

Aus dem Inhalt:



Dei Osterhaose van
dei grote Essner Saogerei
Taphorn S. 1

Erinnerungen an Hauptlehrer
Behnke in Bösel S. 3

Der Ledermantelmann S. 5

Zur Geschichte der
Heimatbewegung zwischen
den Weltkriegen (Teil 3) S. 6

Hochstamm Obstanbau S. 15



Strukturwandel der Landwirt-
schaft in Südoldenburg – auf-
gezeigt am Beispiel des Ortes
Bösel S. 18



Schützenverein Bunnan schreibt seine Geschichte neu

Bunnan: Im vergangenen Jahr hat der Schützenverein Bunnan e.V. sein 175-jähriges Bestehen gefeiert. Während der Vorbereitungen auf das Jubelschützenfest hat der Schützenverein viele Fotos, Zeitungsberichte und Anekdoten aus vergangener Zeit gesammelt. Bei den Auswertungen ist dem Vorstand nun ein Zeitungsausschnitt aus dem Jahr 1945 aufgefallen. Neben einer Mitteilung über den Schützenverein, war handschriftlich die Notiz „Wingbermhühle, Giebel vor dem Haus“ zu lesen.

Gott sei Dank haben wir alle Schriftstücke mit dem Herkunftsnamen versehen, berichtete Gregor Meyer in einem Interview mit der Münsterländischen Tageszeitung. Mit der Notiz haben wir uns auf den Weg gemacht, um herauszufinden, was es mit dem Hinweis auf sich hat. So erfuhren wir von dem heute 86-jährigen Überbringer der Botschaft, dass einige Personen aus dem Schützenverein, 1945 eine Holzkiste mit vielen Gegenständen, darunter auch die ehemalige Königskette, vergraben haben. Der Hinweis stammt von seinem Vater, der den Zeitungsausschnitt in einer kleinen Schatulle aufbewahrt hatte. Die Schätze sollten so vor den Alliierten in Sicherheit gebracht werden. Bislang war man davon ausgegangen, dass die Gegenstände von Soldaten mit nach England genommen wurden.

Nachdem eventuelle Rechtsansprüche mit dem heutigen Eigentümer geklärt waren, konnte die Suche auf dem Grundstück beginnen. Gemeinsam mit dem archäologischen Institut Hannover wurde der Boden zunächst abgescannt. Die ermittelten Daten wurden mit einer Software, die ursprünglich für Ausgrabungen in Ägypten entwickelt wurde, in ein 3-dimensionales Bild übertragen. Stück für Stück wurde nun das Erdreich nach vermischten Erdschichten und Gegenständen untersucht. Und tatsächlich tauchte an der besagten Stelle in ca. 2 Meter Tiefe ein rechteckiger Gegenstand auf. Vorsichtig wurde das Erdreich abgetragen, bis eine etwa 1 x 2 Meter große Holzkiste zum Vorschein kam. Als wir die Kiste öffneten, kamen viele Gegenstände, wie die alte Königskette, Medaillen und eine alte Schützenfestfahne zum Vorschein. Bei der Durchsicht der Schützenkette wurde eine Medaille mit der Gravur „Schützenverein Bunnan - gegründet 1821“ entdeckt. Demzufolge ist unser Verein ca. 25 Jahre älter als angenommen und im nächsten Jahr bereits 200 Jahre alt. Das Ganze war für uns ein sehr bewegendes Gefühl, einen Teil unserer Vereinsgeschichte in den Händen zu halten, fuhr Gregor Meyer weiter fort.

Die verantwortlichen des Schützenvereins haben sich spontan dazu entschlossen, das Jubiläum 2021 zu feiern. Da uns noch alle Unterlagen von den Planungen aus dem letzten Jahr vorliegen, ist es für uns kein Problem, das Fest so kurzfristig zu organisieren. Wir freuen uns noch einmal mit den Gastvereinen und Musikvereinen unser „neues Jubiläum“ zu feiern.

